

NIEDERSCHRIFT

**über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses der Stadt
Lüdenscheid**

am 27.11.2006

im Besprechungsraum 2 des Telekomgebäudes, Rathausplatz 2 b

Anwesend:

Vorsitz des Hauptausschusses:

Bürgermeister Dieter Dzewas

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Norbert Adam	CDU	
Ratsherr Oliver Fröhling	CDU	
Ratsfrau Christel Gabler	CDU	
Ratsherr Bernd-Rüdiger Lührs	CDU	für Ratsherrn Schulte
Erste Stellvertretende Bürgermeisterin Ursula Meyer	CDU	
Ratsherr Stefan Pietzner	CDU	ab 16.20 Uhr zu TOP 9.
Ratsherr Hansjürgen Wakup	CDU	

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Ingo Diller	SPD	
Ratsfrau Eveline Haue	SPD	
Ratsfrau Verena Szermerski-Kasperek	SPD	
Ratsfrau Elke Teipel	SPD	für Ratsherrn Metzger
Zweiter Stellvertretender Bürgermeister Jens Voß	SPD	

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsfrau Renate Lazar	Grüne	für Ratsherrn Morisse
-----------------------	-------	-----------------------

von der FDP-Fraktion:

Ratsherr Bruno Schwarz	FDP	
------------------------	-----	--

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsherr Peter Biernadzki	LL	für Ratsfrau Linnepe
---------------------------	----	----------------------

Ausschussmitglieder mit beratender Stimme:

Ratsherr Peter Oettinghaus	AfL	
----------------------------	-----	--

Verwaltung:

Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Stadtkämmerer Karl Heinz Blasweiler
Beigeordneter Wolff-Dieter Theissen
Herr Michael Walker

Schriftführung:

Frau Ulrike Ehart

Abwesend:

von der CDU-Fraktion:

Ratsherr Bernd Schulte - MdL CDU

von der SPD-Fraktion:

Ratsherr Harald Metzger SPD

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Ratsherr Hermann Morisse Grüne

von der Fraktion Lüdenscheider Liste:

Ratsfrau Angelika Linnepe LL

Beginn: 16:15 Uhr

Ende: 17:30 Uhr

1. Öffentliche Fragestunde

Es liegen keine schriftlichen Anfragen aus der Bürgerschaft vor.

**2. Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2007
Vorlage: 150/2006**

Beschluss:

Die als **Anlage 1** dem Original der Niederschrift beigefügte Satzung über die Abfallentsorgungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2007 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**3. Neufassung der Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 151/2006**

Beschluss:

Die dem Original der Niederschrift als **Anlage 2** beigefügte Satzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2007 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**4. Friedhofsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2007
Vorlage: 152/2006**

Beschluss:

Die dem Original der Niederschrift als **Anlage 3** beigefügte Satzung über die Friedhofsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2007 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**5. Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid für das Jahr 2007
Vorlage: 153/2006**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass auf Seite 7 der Vorlage eine redaktionelle Änderung vorgenommen werden müsse, die aber keinerlei Auswirkungen auf die Gebührenberechnung habe. In der Reinigungsklasse VII müsse in der Spalte „Veränderung in Euro“ der Betrag von +1,33 in +1,30 geändert werden.

Ohne weitere Aussprache fasst der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid nachfolgenden

Beschluss:

Die dem Original der Niederschrift als **Anlage 4** beigefügte 2. Satzung zur Änderung der Satzung über die Straßenreinigung und die Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Lüdenscheid wird mit Wirkung ab 01.01.2007 erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**6. Erlass einer Satzung für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid zum
01.01.2007
Vorlage: 183/2006**

Beschluss:

Für die Gebührenanpassung zum 01.01.2007 für die Übergangsheime der Stadt Lüdenscheid

scheid wird die Satzung in der dem Original der Niederschrift als **Anlage 5** beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**7. Satzung der Stadt Lüdenscheid über das Teileinrichtungsprogramm "Unterer Worthagen"
Vorlage: 190/2006**

Beschluss:

Die Teileinrichtungssatzung „Unterer Worthagen“ wird in der dem Original der Niederschrift als **Anlage 6** beigefügten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**8. Neufassung der Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid
Vorlage: 238/2006**

Beschluss:

Die Hauptsatzung der Stadt Lüdenscheid wird zum 01.01.2007 in der dem Original der Niederschrift als **Anlage 7** beigefügten Fassung erlassen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**9. Sicherheitskonzept - Erhalt der Stadtstreife
Vorlage: 101/2006**

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass ein Schreiben des Obdachlosen-Freundeskreises e.V. mit Schreiben vom 23.11.2006 bereits zugegangen ist.

Agrund des Wortbeitrages von Ratsherrn Biernadzki erläutert Beigeordneter Theissen die Schwierigkeiten bei der Ermittlung der Verunreiniger. Er weist darauf hin, dass sich seit der Einrichtung der Stadtstreife das Verhalten der in Frage kommenden Personengruppe sehr gebessert habe. Er sagt zu, eine Übersicht über die erzielten Erfolge zur Verfügung zu stellen.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 101/2006 zur Abstimmung und der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

Beschluss:

1. Die Stadtstreife hat sich bewährt und wird bis auf weiteres beibehalten.
2. In Abänderung der bisherigen Konzeption wird der Politessendienst beibehalten.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**10. Betreuung von Schulkindern - Hortperspektiven / 1. Ergänzung
Vorlage: 185/2006/1**

Ratsherr Schwarz beantragt die getrennte Abstimmung über das eigentliche Hortkonzept und die Schließung der Hortgruppe Oeneking und fragt nach dem aktuellen Stand der Elternbefragung im Oeneking zur Offenen Ganztagsgrundschule. Erster Beigeordneter Dr. Schröder erläutert, dass 16 verbindliche Anmeldungen bereits vorliegen. Bei vier weiteren Eltern gebe es noch Vorbehalte, im kommenden Jahr könnten sich diese Zahlen noch verändern. Zur Einrichtung einer Offenen Ganztagschule seien 25 Anmeldungen erforderlich. Nach den heutigen Regelungen bleibe das Hortangebot im Oeneking bis August 2008 bestehen. Die Verwaltung stehe zur Aussage des Jugendhilfeausschusses bei Bedarf individuelle Lösungen zu suchen und zu finden. Im Verlauf der weiteren Aussprache beantragt Ratsfrau Lazar, den Punkt von der Tagesordnung zu nehmen und die Sitzung des Jugendhilfeausschusses abzuwarten. Diesem Antrag wird am Ende der Aussprache mit 2 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung und 9 Nein-Stimmen nicht gefolgt.

Nach weiterer Diskussion und entsprechenden Erläuterungen von Erstem Beigeordneten Dr. Schröder stellt Bürgermeister Dzewas zunächst den Antrag von Ratsherrn Schwarz auf getrennte Abstimmung über Hortkonzept und Schließung der Hortgruppe Oeneking zur Abstimmung. Der Antrag wird bei einer Ja-Stimme mit 15 Nein-Stimmen abgelehnt.

Nun stellt Bürgermeister Dzewas die Sitzungsdrucksache 185/2006/1 zur Abstimmung und der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

Beschluss:

1. Der dem Original der Niederschrift als **Anlage 8** beigefügte Bericht „Betreuung von Schulkindern in Lüdenscheid – Hortperspektiven“ wird zur Kenntnis genommen.
2. Die insgesamt drei Hortgruppen der städtischen Kindertageseinrichtungen Heberg und Gevelndorf sollen erhalten werden.
3. Die Schließung der Hortgruppe der Betriebskindertagesstätte Hellersen zum 01.08.2007 wird zur Kenntnis genommen.
4. Die städtischen Hortgruppen Oeneking und Wermecker Grund werden zum 01.08.2008 geschlossen. Die Betriebskostenförderung für die beiden katholischen

Hortgruppen St. Petrus & Paulus und St. Rita wird spätestens zum 31.07.2008 eingestellt.

5. Die Kinder, die eine Hortgruppe besucht haben, sollen auch nach deren Schließung ein adäquates Betreuungsangebot erhalten. Hierzu sollen in den Grundschulbezirken ohne OGS, in denen ein Hort geschlossen wird, die Elternbedarfe neu ermittelt werden.
6. Den Trägern der Kindertageseinrichtungen wird empfohlen, nach Schließung der Hortgruppen vorläufig nicht versorgte Kinder in Absprache mit dem Landesjugendamt auch in Tagesgruppen für 3 – 6-Jährige (gruppenfremd) zu betreuen. Alle Hortstandorte haben Tagesgruppen, mit denen die Betreuung gesichert werden könnte.
7. Den Trägern von Einrichtungen mit Hortgruppen, die geschlossen werden, wird empfohlen, ab 2007 keine Schulkinder mehr dort aufzunehmen.
8. Die sechs unbefristet bei der Stadt Lüdenscheid beschäftigten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen vorrangig auf frei werdenden Stellen in den städtischen Kindertagesstätten weiter beschäftigt werden.
9. Das Jugendamt soll in den von Hortschließung betroffenen Bezirken die Werbung für Kindertagespflege für schulpflichtige Kinder verstärken und damit für eine höhere Betreuungszahl sorgen.
10. Das Jugendamt soll Gespräche mit entsprechenden Trägern führen, um gemäß § 24 Abs. 2 SGB VIII der starken Nachfrage in einzelnen Bezirken nach Betreuungsplätzen für Kinder unter 3 Jahren sowie nach Ganztagsangeboten für 3- bis 6-jährige Kinder nachzukommen.
11. Eine Verbesserung der Schulvorbereitung für Kinder, die durch das nachgelagerte Angebot der OGS nicht ausreichend gefördert würden, soll durch das interkulturelle Programm zur Stärkung, Bildung und Unterstützung von Eltern mit Vorschulkindern „**HIPPY – Home Instruction for Parents of Preschool Youngsters**“ erfolgen. Das Jugendamt wird beauftragt, ein entsprechendes Konzept zu erstellen, mit dem Zielgruppen, Stadtteile mit entsprechendem Bedarf und mögliche Standorte benannt werden. Hierfür wird zunächst eine Stelle aus dem Kontingent der im Hort nicht mehr benötigten Planstellen verwendet.
12. Bei der Elternbefragung zur Ermittlung des Bedarfes an Betreuungsplätzen für Schulkinder sollen nicht nur die Eltern des Schulbezirkes Schöneck, sondern auch die Eltern der Schulanfänger des Ganztageskindergartens und der Hortkinder der Kindertagesstätte Oeneking berücksichtigt werden. Wenn eine Betreuung in der Offenen Ganztagsgrundschule nicht zustande kommt, empfiehlt der Ausschuss, umgehend eine zusätzliche Jugendhilfeausschuss-Sitzung einzuberufen, um die Voraussetzungen dafür zu schaffen, eine Betreuung in einer anderen Form gewährleisten zu können.
13. Ergänzend zu Ziffer 11. dieser Vorlage soll die aufgrund des zusätzlichen Antrages der Fraktionen einzurichtenden Arbeitsgruppe „Präventive Hilfen“ das Angebot des Programms „HIPPY“ in das zu entwickelnde Gesamtangebot der präventiven Hilfen integrieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Enthaltungen:	1

11. Antrag auf Zuschuss einer kulturellen Veranstaltung des Oratorienchor Lüdenscheid e. V.
Vorlage: 237/2006

Ratsherr Biernadzki verweist darauf, dass der Oratorienchor nicht zum ersten Mal einen verspäteten Zuschussantrag gestellt habe. Seine Fraktion schlage daher vor zu ermitteln, ob andere Vereine nicht berücksichtigt werden können. Ratherr Adam teilt mit, dass der Kultur Ausschuss beschlossen habe, den Oratorienchor darauf hinzuweisen, im kommenden Jahr den Zuschussantrag rechtzeitig zu stellen, da andernfalls keine Zahlung erfolgen könne. Aufgrund der Nachfrage von Ratsherrn Schwarz nach den zeitlichen Vorgaben erläutert Beigeordneter Theissen die Richtlinien für die Antragstellung. Nach weiterer kurzer Aussprache stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 237/2006 zur Abstimmung und der Hauptausschuss der Stadt Lüdenscheid fasst nachfolgenden

Beschluss:

Aus der Haushaltsstelle 1.341.7180.4 (Einmalige Zuschüsse an Vereine und Verbände) wird dem **Oratorienchor Lüdenscheid e. V.** für die Durchführung eines Kirchenkonzertes mit Werken von Mozart und Haydn am 29. Oktober 2006 ein Zuschuss **in Höhe von bis zu 1.225,00 €** gewährt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 15
Nein-Stimmen: 1

12. Dringlichkeitsliste Vermögenshaushalt 2007
Vorlage: 205/2006

Bürgermeister Dzewas weist darauf hin, dass die Dringlichkeitsliste mit Schreiben vom 23.11.2006 bereits zugegangen ist. Ein gemeinsamer Antrag der Fraktionen von SPD, Grüne, LL und AfL zur Anschaffung eines stadteigenen Radarwagens liegt als Tischvorlage vor, und ist der Niederschrift als **Anlage 9** beigefügt.

Ratsherr Diller erläutert den Antrag und geht auf weitere Einzelheiten ein. Als Ergebnis der sich anschließenden Diskussion wird festgehalten, dass die Verwaltung bis zur Sitzung des Rates am 11.12.2006 auf Bitten von Ratsherrn Schwarz ermitteln wird, mit welchen Folgekosten bei einem Einsatz zu rechnen ist und auf Anregung von Erster Stellvertretender Bürgermeisterin Meyer auch benennt, wie die 60.000 Euro an veranschlagten Mitteln für den Kauf gedeckt werden sollen.

Nach weiterer Diskussion stellt Bürgermeister Dzewas den Antrag über den Kauf eines Radarwagens zur Abstimmung. Der Antrag wird bei Stimmengleichheit mit 8 Ja-Stimmen zu 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Herr Walker informiert, dass die Dringlichkeitsliste am kommenden Dienstag mit der Kommunalaufsicht abgestimmt werde. In die vorliegende Dringlichkeitsliste sollten noch fünf Straßenbauprojekte aufgenommen werden. Diese fünf Straßensanierungsmaßnahmen könnten zusätzlich durchgeführt werden, wenn im Jahresabschluss 2006 entsprechende Mittel übrig bleiben. Es handele sich um die Lortzing-, Humperdinck- und Schützendorfstraße sowie das Drostenstein und den Klopstockweg.

Nun stellt Bürgermeister Dzewas die Vorlage 205/2006 mit den erläuterten Ergänzungen zur Abstimmung und der Hauptausschuss fasst nachfolgenden

Beschluss:

Die dem Original der Niederschrift als **Anlage 10** beigefügte Dringlichkeitsliste über Maßnahmen des Vermögenshaushalts 2007 wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**13. Wirtschaftsplan 2007 für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid
Vorlage: 210/2006**

Beschluss:

1. Der Wirtschaftsplan (Erfolgsplan, Vermögensplan, Stellenübersicht) für den Stadtreinigungs-, Transport- und Baubetrieb Lüdenscheid für das Wirtschaftsjahr 2007 mit einem Jahresüberschuss von rd. 176,9 T€ sowie die Erfolgs- und Finanzpläne für die Jahre 2007 bis 2011 werden in der vorgelegten Form beschlossen.
2. Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsplan 2007 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 1.500,0 T€ festgesetzt.
3. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird für das Wirtschaftsjahr 2007 auf 370,0 T€ zu Lasten des Wirtschaftsjahres 2008 festgesetzt.
4. Die Ausgaben für die Investitionen nach **Anlage 11**, die dem Original der Niederschrift beigefügt ist, werden für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

**14. Straßenbenennung Turckswalze
Vorlage: 157/2006**

Beschluss:

Der Fahrweg zwischen Vogelberg Dorf und dem jetzigen Haus „Altenaer Str. 124 a“ wird mit dem Straßennamen „Turckswalze“ benannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

15. Straßenbenennung einer Planstraße im Bereich Vogelberg II Vorlage: 225/2006

Beschluss:

Die Planstraße, die im Bereich des Bebauungsplanes Nr. 750/II Vogelberg/Kirchhahn zwischen der „Wilhelm-Kattwinkel-Straße“ und der „Willy-Bürger-Straße“ verläuft, wird „Hanni-Henning-Weg“ genannt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

16. Verfahren bei Schulleiterwahlen auf der Schulträgerseite Vorlage: 220/2006

16.1. Verfahren bei Schulleiterwahlen auf der Schulträgerseite/1. Ergänzung Vorlage: 220/2006/1

Beschluss:

1. Als Mitglieder in der Schulkonferenz bei der Wahl der Schulleiterin oder des Schulleiters werden benannt:

- a) Stimmberechtigtes Mitglied
Bürgermeister Dieter Dzewas
Vertretung: Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
- b) Beratende Mitglieder
 - aa) Vorsitzender des Schulausschusses Jens Voß
Vertretung: Stellv. Vorsitzender des Schulausschusses Rolf Breucker
 - bb) Ratsfrau Sabine Rigas-Gülde
Vertretung: Ratsherr Oliver Fröhling
 - cc) Leiter des Schulverwaltungs- und Sportamtes Reinhard Merkschien
Vertretung: Stellv. Leiterin des Schulverwaltungs- und Sportamtes Kerstin Kotziars

Im Verhinderungsfall der Stimmberechtigten Mitglieder zu a) übt das beratende Mitglied zu b) cc) das Stimmrecht aus.

2. Wird dem Schulträger die Teilnahme am schulfachlichen Kolloquium eingeräumt, so werden folgende Personen in nachstehender Vertretungsfolge benannt:

Bürgermeister Dieter Dzewas
Erster Beigeordneter Dr. Wolfgang Schröder
Leiter Schulverwaltungs- und Sportamt Reinhard Merkschien

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 16

17. Berichtswesen, hier: Mündliche Berichte

Keine.

18. Bekanntgaben, Beantwortung von Anfragen und Anfragen

18.1. Bekanntgaben

Keine.

18.2. Beantwortung von Anfragen

Keine.

18.3. Anfragen

Es liegen keine schriftlichen Anfragen vor.

Dzewas

Vorsitzender

Ehrt

Schriftführerin